Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

man mit rechter gewissen prinigen mag. Vil er der
uber nicht perten semem gescholn. Und vil auch sey
nes oertzen nicht. Wann in der rach des mag nicht
gesein mit recht. Wann der richter mein and ralm
schol der mit oertz gelten vil. Ist aber daz der schla
ger nach firmer leut rat und durch des richter
pet sich nicht vil lassen wern mit dem und der
gelter geschaben mag. Und gicht er well nur sein
parmdguet. so ist der gelter mit recht wo im ledig
Schol em man dem Von gelt.
andern gelten. und gibt im ein warzaichen
da niemand ist dann si baide. Und gicht also her
daz warzaichen sagt. oder geb oder zaig dem sull
er geben daz gelt oder senden. Dent der man
dem man daz gelt schol. daruber nach dem gelte
und enpewt semem gelter daz recht warzaichen
Er sol dem selben des gelte nicht geben. Er sey dan
daz er in gar erchenne oder haz im gewishart
tum. Wann trucgt derselb pot daz gelt enwegt
und daz sein herr des rach er hiet in nach dem
gelt nicht gesant. so muz er daz gelt anderstund
geben. oder er muz es tzichen an eines trew dem
er da gelten solt daz er daz sagt ob er den po
ten dar gesant her oder nicht. Sagt er dann er
hiet sein nicht dar gesant. So muz er daz gut
anderstunt gelten. Wann chain getzeug da enbe
tzen gehort. Dazwen sich verlubent daz niemand
hort dann ein payde. Sicht aber er der pot wer
sein und hiet in mit dem warzaichen dar gesant
so ist der gelter ledig. Bent er aber semen brief
nach dem gelt verr oder nahen. und daz er ein er
chantes insigl hat dem sol man sein gelt sendy
n einer paregurtl. und sol der gelter semen brief
den er im gesant hat behalten. uns daz er selb zu